

Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **27 (1913)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bistum St. Gallen: Erzbischöflicher Hut.

Bischöflicher Administrator des Tessin: Erzbischöflicher Hut.

Bistum Lausanne: Erzbischöflicher Hut, 1688—1883. Seither (Bischof Kaspar Mermillod) bischöflicher Hut. (Schweiz. Archiv für Heraldik 1910. Fr.-Th. Dubois, Armoiries du diocèse et des évêques de Lausanne dès 1500 à nos jours).

Bistum Sitten: Bischöflicher Hut.

Abt von St-Maurice, Bischof von Bethlehem i. p.: Bischöflicher Hut. (Schweiz. Archiv für Heraldik 1912. Fr.-Th. Dubois, Armoiries de Mgr Abbet, comte-abbé de St-Maurice et évêque de Bethléem). *G. v. V.*

Redaktor Wilhelm Rust. Diesen Frühling starb in Chur Redaktor Wilhelm Rust aus Solothurn, der, wenn auch nicht Mitglied der Schweiz. Herald. Gesellschaft, verdient, in diesem Blatte erwähnt zu werden. Aus einfachen Verhältnissen hervorgegangen, erwarb er sich durch eisernen Fleiss eine gediegene Bildung, die er zuerst auf der Staatskanzlei Solothurn als Gemeindeschreiber zu Solothurn und später als Redaktor verschiedener Zeitungen verwendete. Seine Spezialität war solothurnische Lokalgeschichte, Genealogie und Heraldik, die er von Grund auf kannte und bereitwillig seine zuverlässigen und von nichts beeinflussten Kenntnisse den Fragenden zur Verfügung stellte. *G. v. V.*

Bibliographie.

Almanach généalogique suisse. — Schweizerisches Geschlechterbuch. 1913. Vierter Jahrgang. Quatrième année. Basel, Kommissionsverlag von C. F. Lendorff. Basel 1912.

Nous sommes heureux de signaler ce nouveau volume de l'Almanach généalogique à nos lecteurs. La réputation de cette publication n'est plus à faire. Dès la seconde année déjà elle avait trouvé son public en Suisse. La première année a été bientôt épuisée et elle est si recherchée et qu'elle atteint actuellement des prix fabuleux chez les libraires antiquaires. L'Almanach généalogique a beaucoup fait chez nous pour éveiller le goût pour les recherches généalogiques, et pour cela notre société doit une grande reconnaissance aux rédacteurs de cette publication.

Nous regrettons que la Suisse romande, à part Genève, ait si peu de collaborateurs. Vaud n'est représenté que par 3 familles, Fribourg par 3, Neuchâtel et Valais par aucune. Espérons que la rédaction trouvera plus de collaborateurs dans ces cantons pour le prochain volume.

Voici les noms que nous trouvons dans ce tome IV. Dans la partie A. soit les familles ayant siégé aux Conseils Souverains des XIII Cantons et des Pays alliés et les familles ayant eu droit de juridiction dans l'ancienne Confédération suisse, nous trouvons les familles suivantes:

d'Amman, de Fribourg; Arnold, d'Uri; Bachmann, de Berne; Bachofen, de Bâle; von Beroldingen, d'Uri; von Besenval von Brunnstatt, de Soleure; Bessler von Wattingen, d'Uri; Brand, d'Uri; Breimi, de Zurich; Brenner, de Bâle; Brücker, d'Uri; de Chapeaurouge, de Genève; Chappuis, de Genève; Corrodi, de Zurich; Cramer, de Zurich; Crivelli, d'Uri; Daeniker, de Zurich; Dittlinger, de Berne; Dollfus, de Mulhouse; Du Mont, de Genève; Dunant (II), de Genève; Faesi, de Zurich; Falquet, de Genève; Fatio, de Genève; Favre, de Genève; de Fernex, de Genève; Forcart, de Bâle; Frossart de Saugy, du Pays de Vaud; Gerwer, de Berne; de Goumoens, du Pays de Vaud; von Gross, de Berne; Gruber, de Berne; Hafner, de Zurich; Heidegger und von Heideck, de Zurich; Holzhalb, de Zurich; von Hospental, d'Uri et Schwyz; Kauffmann, de Berne; König, de Berne; Krutter, de Soleure; Kuhn, de Berne; Landolt, de Zurich; Lochmann, de Zurich; Lusser, d'Uri; Mallet, de Genève; Mestrezat, de Genève; Meyer und Meyer von Stadelhofen, de Zurich; von Muralt, de Berne; von Mutach, de Berne; Nothiger, de Berne; Ott, de Zurich; Paur, de Zurich; Pestalozzi, de Zurich; Planzer, d'Uri; Rätzer, de Berne; Revilliod, de Genève; von Rütte, de Berne; Sartory von Rabenstein, de St-Gall; de Schaller, de Fribourg; Schulthess und von Schulthess-Rechberg, de Zurich; Schumacher, de Lucerne; Steck, de Berne; Steinbrüchel, de Zurich; Stettler, de Berne; Stockar von Neuforn und von Stockar-Scherer-Castell, de Zurich; Stooss, de Berne; Sulger, de Bâle; Thellusson, de Genève; Thormann, de Berne; Travers von Ortenstein, des Grisons; von Tscharner, des Grisons et Berne; Ulrich, de Zurich; Usteri, de Zurich; de Vevey, d'Estavayer; von Vivis, de Soleure; Wäber, de Berne; von Waldkirch, de Schaffhouse; von Wurstemberger, de Berne; Zaeslin und Zaeslein, de Bâle.

Dans la partie *B.* soit les autres familles qualifiées, ou familles notables de l'ancienne Confédération suisse, nous trouvons les familles suivantes:

Aubert et Aubert-De la Rue, de Genève; Badollet, de Genève; Boissier, de Genève; Borsinger, de Baden; Brière, de Genève; Chauvet, de Genève; Dorer, de Baden; Duval, de Genève; Eynard, de Genève; Honegger, de Bremgarten; de Lessert, du Pays de Vaud; Lombard, de Genève; de Luc, de Genève; von Moos, de Lucerne; Rieter, de Winterthur; Schumacher und von Schumacher, de Lucerne.

Ce volume se termine par quelques notices généalogiques: 1) Esquisse de l'histoire généalogique de la maison de Goumoëns, par le baron G. de Goumoëns, Feldmaréchal-Lieutenant dans le service d'Autriche. 2) Fragments extraits de manuscrits de la famille v. Escher, par M^{lle} Nany von Escher. 3) Généalogies de familles bâloises du pasteur Jacques et du Dr Luc Wolleb. 4) La famille Täscher d'après des notices de Jean Ulrich de Salis-Sewis (1777-1817). 5) Tables ancestrales.

D.

OTTO FORST-BATTAGLIA. — **Genealogie.** Grundriss der Geschichtswissenschaft, herausgegeben von Aloys Meister. Reihe I, Abteilung 4a. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig, Berlin 1913. M. 1. 80.

Der von Meister herausgegebene Grundriss soll in gedrängter Zusammenfassung und knapper Darstellung Studierenden wie Lehrern zur Einführung, Wiederholung und Vertiefung des historischen Studiums dienen. Er soll den augenblicklichen Stand der Geschichtswissenschaft in den Einzeldisziplinen wiedergeben. — Mit der Behandlung der Genealogie zu diesen Zwecken wurde Otto Forst-Battaglia in Wien betraut, der vorzüglich durch seine glücklichen, selbständigen, anregenden Ahnentafelforschungen sich einen Namen gemacht hat; es sei nur an seine Ahnentafel des Erzherzogs Franz Ferdinand erinnert, aus der er die Studie „Ahnverlust und nationale Blutzusammensetzung des Erzherzogs Franz Ferdinand“ 1912 herauswachsen liess. Als Teil eines für den wissenschaftlich geschulten Historiker bestimmten Werkes tritt Forsts Arbeit in etwelchen Gegensatz zu populäreren Darstellungen, wie den für ihre Zwecke so vortrefflichen Werken Heydenreichs (Handbuch der praktischen Genealogie, 2 Bände, Leipzig 1913) und Devrients „Familienforschung“. Populäre Literatur ist ganz ausgeschaltet; die vielen gutgemeinten Dilettantenarbeiten sind mit Stillschweigen übergangen. Eine eigentliche, praktischen Zwecken dienende Anleitung zu genealogischer Arbeit ist nicht beabsichtigt. Dem Verfasser war es darum zu tun, mehr Interesse für Genealogie bei den Historikern zu erwecken, den Genealogen aber den innigen Zusammenhang mit der Geschichtswissenschaft auch äusserlich vor Augen zu führen. Im Rahmen einer historischen Darstellung unterblieb eine Bearbeitung der rein naturwissenschaftlichen Seite der Genealogie.

Der Aufgabe entsprechend, die Grundbegriffe der Genealogie festzustellen und dann ihre Rolle als Hilfswissenschaft der Geschichte zu charakterisieren, gliedert sich die Anlage des Buches. Eine Einleitung gibt eine Übersicht über die Geschichte der Genealogie und über ihre literarischen Hauptvertreter. Daran reiht sich eine Darstellung der Begriffe der Genealogie, sowie eine Besprechung der genealogischen Darstellungsformen. Ahnentafel und Deszendenztafel werden als Grundtypen genealogischen Denkens mit allen ihren Unterarten vorgeführt. Es folgt eine Darstellung der Methode genealogischen Forschens. Die beiden Haupttatsachen der Genealogie, Filiation und Koition, sowie deren Beweis und Feststellung, ferner die Ermittlung der Daten, der Inhalt genealogischer Tabellen und der Wert, der den Daten zukommt, werden gewürdigt. Eine summarische Übersicht über die genealogischen Quellen, die im Gegensatz zu den populären Darstellungen systematisch angelegt ist, reiht sich an. Schliesslich behandelt der Verfasser die Hilfswissenschaft der Genealogie speziell in ihrer Rolle als Quelle, sowie die Lehre von der genealogischen Kritik. Weitgehend ist auch die ausserdeutsche Forschung, speziell die romanische und slavische, berücksichtigt worden. — Des Genealogischen Handbuchs zur Schweizergeschichte ist rühmlichst gedacht als des besten Handbuchs dieser Art in Deutschland und als eines der vorbildlichsten überhaupt.

F. H.

Calendrier héraldique vaudois 1913 (XII^e année) publié par Fréd.-Th. Dubois, avec le concours de quelques héraldistes vaudois. Payot & Cie, éditeurs, Lausanne.

Wir können dem Herausgeber und den Mitarbeitern dieses Kalenders nur höchste Anerkennung zollen zu dem Zweck, den sie mit dieser Publikation verfolgen, nämlich den Sinn für die Heraldik im Kanton Waadt zu fördern.

Den Umschlag des diesjährigen Kalenders schmückt einer der Bannerherren auf den Scheiben im Rathaus von Lausanne, der das Panier des Viertels von St. Laurentz obgenannter Stadt trägt. Nachher folgen die Wappen Gottfrieds von Grandmont, Statthalters der Waadt (1294—1307); des Bischofs Wilhelm de Menthonay von Lausanne (1394—1406); des ersten Landammanns des Kantons Waadt, Henri Monod, 1815. Ferner die Wappen der Glieder aus der Zweiglinie der Herren von Waadt aus dem Hause Savoyen (1250—1350); der Gemeinde Rougemont, und endlich des Ritters Jeannin de Goumoens, der 1271 den Kreuzzug mitmachte. Alle diese Zeichnungen sind das Werk des hervorragenden Heraldikers Theodor Cornaz. Wir finden noch die Wappen der Vogteien Nyon, Aigle und Avenche, nach der Karte Schepfs vom Jahre 1578. André Kohler hat eines der beiden Wappenprojekte für den Kanton Waadt wiedergegeben, welche 1803 vorgelegt, aber zum Glück nicht angenommen wurden. Der Maler F. Bovard zeichnete eine Barke der Kriegsflotte des Léman, welche mit Wimpeln in den Berner Farben geschmückt ist; ferner einen Tempelritter, welcher Orden im Waadtland auch eine Komthurei besass, das Wappen von Bundespräsident Ruchonnet und altes Fähnlein der waadtländischen Artillerie.

Der Kalender selbst ist in gotischen Buchstaben gedruckt und bringt die Namen der Landesheiligen. Die Titel der Monate und die Vignetten der Heiligen sind nach Holzschnitten aus den Lausanner Missale von 1505 und 1522 angefertigt.

P.

Zeitschriftenschau — A travers les revues

ALLEMAGNE

Familiengeschichtliche Blätter. XI. Jahrg. 1913. Nr. 4. *E. Heydenreich*: Die Grodbücher des Staatsarchivs Posen. *W. Wachtsmuth*: Aus der Geschichte des Polytechnikums in Riga. *H. v. Tautphoeus*: Gedächtnis der Treubecken. *D. Krupp*: Stammtafel der Familie Kirschstein.

Nr. 5. *W. C. v. Arnswaldt*: Richard Wagners Ahnen. *H. Schulz*: Kulturgeschichtliche Streifzüge auf einer Ahnentafel. *H. v. Tautphoeus*: Gedächtnis der Treubecken. *W. C. v. Arnswaldt*: Wappentafel des „St-Michael“.

Nr. 6. *E. Heydenreich*: Alb. Maria Jos. Max. Lamoral, Fürst von Thurn und Taxis, 1888—1913. *S. Kekule v. Stradonitz*: Die neuzeitliche Ahnenforschung und die Ahnentafel Kaiser Wilhelms II., vom Freiherrn Axel Albrecht von Maltzahn. — Die 100jährige Erinnerungsfeier der Begründung des Magdeburgischen Husaren-Regiments No 10. *A. Lingke*: Die Freiburger Domkreuzgänge und die Ahnenkapelle als Begräbnisstätten sächsischer Adels- und angesehener Patriziergeschlechter der Alten Bergstadt. *H. v. Tautphoeus*: Gedächtnis der Treubecken.

Frankfurter Blätter für Familiengeschichte. 1913. Heft 8. *P. Scheppler*: Familiengeschichtswissenschaft, Universität und Studentenverbindung. — Zur Geschichte der Familie

v. Holbach. — Stammbaum der Familie Kuehorn. *Karl Kiefer*: Stammbaum der Familie Zeitmann. *Karl Kiefer*: Ahnentafel des Geheimrats J. J. v. Willemer. *E. v. Oberrnitz*: Der Weissdorfer Zweig der erloschenen uradeligen Familie von Machwitz. — Aus Sauers Städtechronik.

Heft 9. Stammbaum der Familie Kuehorn. *H. Schmidt*: Sprendlinger Einwohner 1717 und Familien, die zwischen 1650—1700 ansässig waren oder zuwanderten. *E. Beck*: Verwandtschaftstafeln. *K. Kiefer*: Stammbaum der Grafen von Gleichen. *K. Kiefer*: Stammbaum der Familie Rothenburger. — Stammbaum der Familie v. Holbach. — Zur Geschichte der Familie v. Holbach.

Heft 10. *W. Burkhardtsberg*: Die Statuten des Familienarchivs Julius Wilhelm Zinkgref. — Beiträge zur Geschichte der Familie Kiefer. *K. Kiefer*: Stammbaum der Sachsenhäuser Weingärtnerfamilie Hofmann. *C. F. G. Keltsch*: Die Keltschen. *K. Kiefer*: Ahnentafel von Philipp Jacob Passavant. *K. Kiefer*: Ahnentafel der Eleonore Elisabeth de Bary. *K. Kiefer*: 32stellige Ahnentafel der Geschwister Bockenheimer.

Heft 11. *L. v. Fraunberg*: Erläuterungen zum Stammbaum der Herren von Fraunberg zum Hag und zu Fraunberg. *W. Burkhardtsberg*: Ahnenbezifferung und Verwandtes. *B. v. Ludwig*: Ein heraldischer Zusammenhang zwischen den Familien v. Humbracht und v. Cölln. — Stammbaum der Familie Buck aus Stralsund.

Exlibris Buchkunst und angewandte Graphik. 1913. Heft 3. *L. Gerster*: Gregorius Sickingen von Solothurn und einige seiner Blätter. *J. Nathansohn*: Ein unbekanntes Blatt. Nachtrag zu: Ein Exlibris des Klosters Brauweiler. *R. Braungart*: Exlibris-remarques. *V. R.*: Karl Bauer. *J. Nathansohn*: Zwei Exlibris Othmar Fritsch. *A. Ross*: Emil Pirchan. *J. A. Beringer*: Theod. Schücks Exlibris-Radierungen. *R. Braungart*: Willi Geigers Exlibris-Werk. *R. Corwegh*: Exlibrisschau.

Der deutsche Herold. 1913. Nr. 7. *G. Schuster*: 25 Jahre Familiengeschichte des Hauses Hohenzollern, 1888—1913. *G. P.*: Das Urbild des deutschen Michls. *R. Kayser*: Ein Familientag in der Reformationszeit. *de Lorme*: Geschützte Stuhllehne mit Wappen. *St. Kekule v. Stradonitz*: Einige Bemerkungen für „Freiherren“, solche, die es nicht sind, solche, die es sein und solche, die es — werden möchten. *K. v. Hagen*: Ist der Familienname im Deutschen Reiche vogelfrei? *v. Treskow*: Über die Kirchenbücher, eine Entgegnung. — Grabstein des Georg Kitzmägl. *G. Budjuhn*: Litauische Namen im deutschen Heer. *G. Sommerfeldt*: Eine bisher unbekannte Pfandverschreibung vom 15. Mai 1469 über vier Bauerndörfer an der Grenze des nachmals gräflich Dohnaschen Gebiets in Ostpreussen. *H. G. Ströhl*: Exotische Länderwappen: Siberien, Tasmania.

Nr. 8. *F. v. Klocke*: Anton Fahne und seine familiengeschichtlichen Forschungen. *M. Burchard*: Die Abstammung des Schaumburgischen Kanzlers Dr. Anton v. Wietersheim. *E. Wernicke*: Stadt Braunschweig und die alten Breslauer Stadtgeschlechter. *K. H. Schüfer*: Eine deutsch-römische Wappensammlung aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges (1618—48). *F. Fricke*: Stammtafel von Johann Fried. Herbart. *B. Koerner*: Zur Deutung der Hausmarken und Steinmetzzeichen.

Nr. 9. *B. Koerner*: Zum Territorialitätsprinzip im preussischen Adelsrecht. *S. v. d. K.*: Die Stammeseinheit der v. Meding und der Kind. *W. v. Richthofen*: Stammen die Tieschowitz v. Tieschowa von dem uradeligen Geschlechte der Czelo v. Czechowitz ab? *G. v. d. Schulenburg*: Familie v. Bartensleben. *G. P.*: Ein unbekannter Zweig der Grafen Berchtold. *W. C. v. Arnswaldt*: Einige Ehestiftungen, Testamente u. s. w. aus dem Hausarchive zu Gerswalde. *Dr. Kupke*: Stammbücher im Archiv der Gräfin Baudissin in Rantzan. — Wappenbrief für die Familie Rumann vom Jahre 1438. *E. Wernicke*: Stadt Braunschweig und die alten Breslauer Stadtgeschlechter. *K. v. Hagen*: Nochmals die Kirchenbücher, eine Erwiderung. *Nieberg*: Zur Kirchenehenbücherfrage. *E. Bansa*: Betreffend die Wappenskulptur in Steingaden.

Nr. 10. „Der Jäger aus Churpfalz“. — *A. Erbkam*: Ein Gesuch um Adelsbestätigung unter König Jérôme von Westfalen. *P. G.*: Pressel. *H. G. Ströhl*: Exotische Länderwappen: Liberia, Prinz Edwards-Insel, Manitoba, Baku, Terek. *A. K. Hoppe*: Das alte Wappen von Uruguay. *W. Kautz*: Geburtskoeffizient. *W. Möller*: Das Beizeichen im Wappen der v. Weinsberg. *M. Burchard*: Zum Aufsatz in Nr. 8: „Die Abstammung des Schaumburgischen Kanzlers Dr. Anton v. Wietersheim“.

Nr. 11. *K. H. Schäffer*: Kirchen und Grabmäler deutscher Ritter in Pisa und Lucca. — Adels-Diplom und Wappenbriefe in der Sammlung der Freien E. v. König-Warthaussen. *Dr. Gerland*: Eine Medaille der Stadt Hildesheim. — Die Wirtshausschilder. — Eine Truhe mit geschnitzten Wappen. *Jean Grellet*: Zur Genealogie der Grafen von Neuenburg. *G. Sommerfeldt*: Zur Geschichte der um 1830 erloschenen Familie der Freiherren v. Troschke-Rosenwerth. *C. F. G. Keltsch*: Die Keltschen. — Werhnerscher Familienverband.

Heraldische Mitteilungen. 1913. Nr. 3. Das Wappen von Schliersee. — Wer hat darüber zu entscheiden, ob ein Adel zu Recht besteht oder nicht? *H. G. Ströhl*: Exotische Städtewappen: Ha-noï. — Die Flaggen der Chinesischen Republik.

Nr. 4. *Schmiedel*: Wer hat darüber zu entscheiden, ob ein Adel zu Recht besteht oder nicht? Eine Entgegnung. — Die Änderung des Staatswappens des Herzogtums Braunschweig. *H. G. Ströhl*: Exotische Städtewappen: Bonfarik, in Algerien.

Nr. 5. *H. Fieker*: Ein niedersächsisches Geschlechterbuch. — Die Änderung des Staatswappens des Herzogtums Braunschweig. *Reinecke*: Über die Entstehung und Bedeutung der Farben der französischen Flagge.

Nr. 6. Erinnerungsblatt zum Regierungsjubiläum unseres Kaisers. *H. Fieker*: Hausmarken. — Glückwunschkarten. *H. G. Ströhl*: Exotische Städtewappen: Maison-Carrée, in Algerien.

Roland (Archiv für Stamm- und Wappenkunde). 1913—14. Nr. 2. Was muss der Familienforscher bei der Benutzung der Universitätsmatrikeln wissen? — Das Exlibris und seine charakteristischen Merkmale.

Nr. 3. Was muss der Familienforscher bei der Benutzung der Universitätsmatrikeln wissen? — Die Meister der Kottbuser Tuchmacherinnung von 1631 bis 1890.

Nr. 4. Die Meister der Kottbuser Tuchmacherinnung von 1631 bis 1890. — Aus der Laubauer Stadtbibliothek. — Aus Bau- und Kunstdenkmälern Thüringens. — Neuere Kirchenbuchveröffentlichungen. — Beiträge zum Adelsrechte Preussens.

Nr. 5. Name und Wappen Walters von der Vogelweide. — Die Meister der Kottbuser Tuchmacherinnung von 1731 bis 1890. — Genealogische und heraldische Nachrichten aus dem 12.—18. Jahrhundert.

Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde. 1913. Heft 3. *F. Wecken*: Genealogisches über Familien des Namens Wecke, Wecken, mit Stamm- und Ahnentafel. *E. von Manstein*: Wappen, Grabmäler, Kirchenbücher etc. in ostpreussischen Kirchen.

ANGLETERRE

Miscellanea Genealogica et Heraldica. Vol. V. Part. VII. Pedigrees of the Visitation of Gloucestershire. — Pedigree of Dodderidge of Crowcombe, co. Somerset. — The Family of Herries of Barnbarroch in the Parish of Colvend and Stewartry of Kirkcubright. — Pedigree of the Family of Floyer. — Pedigree of Theobalds of Kent. — Extracts from Diary of Abraham Fuller. — Genealogical Digest of old Cases. — The birth and youthful career of Henry, Earl of Richmond, afterwards Henry VII and his progress to Bosworth Field.

AUTRICHE-HONGRIE

Monatsblatt der k. k. herald. Gesellschaft „Adler“. Nr. 32. *F. von Thurn und Taxis*: Eine Chronik der Jörger, 1497—1599.

Nr. 33. Berichtigung betreffend das Geschlecht der Grafen und Freiherren von Walterskirchen zu Wolfsthal. *F. v. Thurn und Taxis*: Eine Chronik der Jörger, 1497—1599.

Nr. 34. *Dr. v. Pantz*: Zur Frage der Wappenführung Bürgerlicher.

Turul. 1913. 2. Fuzet. *Kis Baliut*: A Fricsi Feketék. *Wertner Mor*: Csalad történehi Kalaszat. *Kard Lajos*: Egy metzi család története. — *Vegyés*. Budapest czimere. Az Eöri Hegedüs család. A Mecséryek leszármazása.

BELGIQUE

L'Indicateur généalogique, heraldique et biographique. 2^e année. 1912-13. N^o 12. *M. Jennar*: Noblesse et industrie. *Chibert et Colin*: Ch. Daermann, recteur de l'Université

de Louvain. *A. Godart*: Le Picard-de Han. *Chibert et Colin*: Les Champagne. Famille Dollin. Renson. Famille Farinart. Famille Vranex. — En Suppl.: *A. van Zuylen*: Deux projets de création d'Ordres de chevalerie dans les Pays Bas au XVI^e siècle.

DANEMARK

Personalhistorisk Tidsskrift. 1913. 4 Binds 2. Hefte. *H. W. Harbon*: Om General H. H. Eickstedt med et Tillaeg om Familierne Eickstedt, Eichstedt og Vitzthum v. Eckstädt i Danmark. *P. Hennings*: Kriminallretsassessor Johan Jacob Buntzens Barndomserindringer. *C. Klitgaard*: Optegnelser om Familien Galskyt fra Hammer. *H. Hjorth Nielsen*: Nogle Virkninger af Navneloven af 22. April 1904. — *A. W. Rasch*: Dodsfall i Norge. 1912.

ESPAGNE

Revista de Historia y de Genealogia Espanola. 1913. N^o 7. *R. del Arco*: El conde de Guimera. *J. Moraleda y Estabau*: La heraldica en Toledo. *de Dona Marina*: Lemas heraldicos. *T. D. Arevalo*: Genealogia y sucession de los senores de Mora. *D. de T^rSerclaes*: Ceremonia de armar caballero à Cristobal Guillen. *de Tablantes*: El ingreso en las Maestranzas. — Documentos inéditos para Historia nobiliaria.

N^o 8. *R. del Arco*: El conde de Guimera. *C. de Dona-Maria*: Lemas heraldicos. *De Dosfuentes*: Nobleza militar. *J. Morena de Guerra*: La casa antigua espanola. *J. M. Marquez de la Plata*: Las maestranzas de caballeria. — Inquisicion de Valencia. Informaciones genealogicas.

N^o 9. La „Real Academia de la Historia“ y la „Revista de Historia y de Genealogia Espanola“. *R. del Arco*: El conde de Guimera. *J. P. de Guzman*: Como y cuando se concedio un titulo de Grande de Espana. *F. Suarez de Tangil*: La corporaciones nobles en la actualidad. *J. M. Marquez de la Plata*: Maestranzas de caballeria suprimidas. *G. G. Ciprés*: Archivo de la catedral de Jaca. — Documentos ineditos para la Historia nobiliaria.

N^o 10. *J. P. de Guzman*: Como y cuando se concedio un titulo de Grande de Espana. *J. Moreno de Guerra*: Las sucesiones y rehabilitaciones de titulos. *C. de Dona Maria*: Villenas, Escalonas, Osunas y Ucedas en la insigne orden del Toison de Oro. *J. M. de G.*: Titulos de nobleza y susdictados en Italia. — Inquisicion de Valencia. Informaciones genealogicas.

ETATS-UNIS (Amérique)

The New York genealogical and biographical Record. 1913. N^o 3. *G. J. G. Wilson*: John Pierpont Morgan. *J. R. Totten*: Notes on the manuscript records of the female descendants of edler William Brewster. *S. Mott*: Lenox. *J. G. B. Bulloch*: Genealogical notes relating to Peter Alricks and his descendants. *K. Knickerbacher Viele*: Aernont Cornelisen Viele. *A. Hatfield*: Early Stettlers of West Farms. *J. R. Totten*: Thacher-Thatcher genealogy. *W. B. Wemple*: Wemple genealogy. *W. A. Robbins*: The records of the presbyterian Church Smithtown. *T. Hall Bristol*: Notes on some early Vermont-New-York Stettlers. *C. E. Durkee*: Saratoga Springs, N. Y. Epitaphs-Whitford cemetery.

N^o 4. *M. J. Breen*: Anson Phelps Stokes. *A. Hatfield*: Early Stettlers of West Farms. *J. G. B. Bulloch*: Genealogical notes relating to Warnae Wessels and his descendants. *T. H. Bristol*: More notes on some early Vermont-New-York Stettlers. *R. M. Andrews*: Marcein Family records. *J. R. Totten*: Thacher-Thatcher genealogy. *W. B. Wemple*: Wemple genealogy. *O. E. Monette*: Janeway Family. *R. W. Vosburgh*: Machackemeck Gravestone inscriptions. *W. A. Robbins*: The records of the presbyterian Church of Smithtown. *C. E. Durkee*: Saratoga Springs, N. Y. Epitaphs.

FRANCE

Archives de la Société française des collectionneurs d'ex-libris. 1913. N^o 7. *P. J. Henriot*: Trois ex-libris d'une famille rémoise. *E. Olivier*: La vente Henri Boucherez. *de Hennezel d'Ormois*: Les ex-libris et fers de reliure Laonnois.

N^o 8. *E. Olivier*: De la Fenestre, alias la Fenêtre. *R. de Brébisson*: Ex-libris Le Bouyer. *E. Engelmann et F. Raisin*: A propos des officiers bibliophiles. *Mis de Campon*: Dauphin de Trébillane. *de Hennezel d'Ormois*: Les ex-libris et fers de reliure Laonnois. *A. de Remacle*: Les femmes bibliophiles et leurs ex-libris.

N^o 9. *F. Cadet de Gassicourt*: L'amour sous les armes. *H. de la Perrière*: Les Ordres du roi. *P. Tiersonnier*: Ex-libris aux armes des Vaslin en Orléanais. *de Hennezel d'Ormois*: Les ex-libris et fers de reliures Laonnois. *A. de Remacle*: Les femmes bibliophiles et leurs ex-libris.

N^o 10. *P. Tiersonnier*: Ex-libris de Jacques-Joseph Hubar. *P. J. Henriot*: Les bibliophiles rémois. *A. Dujarric-Descombes*: Les anciens ex-libris du Périgord. *A. de Remacle*: Les femmes bibliophiles et leurs ex-libris.

Bulletin héraldique de France. 1913. Fasc. 6. *F. Guigue de Champvans*: Armes de Mgr Charost, évêque de Miletopolis. *P. Bugnot*: Les Rois d'armes d'Espagne. *G. de Moraut*: Le sang glorieux de Jeanne d'Arc. *H. Tausin*: Les écussons des armoiries de la ville de Saint-Quentin.

Fasc. 7. *A. Blanchet*: Nouveaux vitraux de N. D. du Chêne. *B. de G.*: Les emblèmes des beys de Tunis. *P. Bugnot*: L'ordre du Lis. *B. de Royer*: Le bonnet du baron brabançon. *A. du Buisson*: Jeanne d'Arc.

Heraldica. 3^e année. N^o 1. *L. Bouly de Lesdain*: Note sur quelques groupes d'armoiries dans la région de l'Ouest. *J. Martellière*: Une étude d'avoué de province. *L. Calendini*: Couvre feu avant le XV^e siècle. *C^{te} Biadelli*: Les Murat. *E. Robert*: La noblesse lorraine et messine. *J. des Sorbiers de la Tourasse*: L'ancienne France. Considérations sur la noblesse. Jurisprudence. — En suppl. Nobiliaire universel: de Stutt.

HOLLANDE

Maandblad van het genealogisch heraldiek Genootschap „De Nederlandsche Leeuw“:
N^o 3. *H. Wijnaendts*: Aanteekeningen uit de protocollen van Leidsche notarissen. *C. P. L. van Kinschot*: Eenige aanteekeningen uit het Kerkarchief te Tiel. *M. G. Wildeman*: Sprokkels op bekende namen uit buitenlandsche archieven. *A. F. van Beurden*: De familie Spee te Roermond. *A. F. van Beurden*: Roermondsche geslachten. Aanteekeningen uit de huwelijks- en geboorte registers ten pastoreele huize te Echt. — Sprokkels uit het ond-kerkarchief te Haaksbergen.

N^o 4. *H. Wijnaendts*: Aanteekeningen uit de protocollen van Leidsche notarissen. — Lijste van de ter Secretarije van het jagtgerichte van Hollandt ee Westvrieslandt geregistreerde Actens van permissie tot de jagt in het zaijsen van 1776. *J. R. van Keppel*: Van Keppel van den Nijenborch. *G. van Klaveren*: De regeering der stad Utrecht. *P. C. Bloys*: Van Vinceler. *M. R. van Rheineck*: Mayvart.

N^o 5. *H. Wijnaendts*: Aanteekeningen uit de protocollen van Leidsche notarissen. — Lijste van de ter Secretarije van het jagtgerichte van Hollandt en Westvrieslandt geregistreerde Actens van permissie tot de jagt in het zaijsen van 1776. *J. R. van Keppel*: Van Keppel van den Nijenborch (1221—1400). *G. van Klaveren*: De regeering der stad Utrecht. 1528—1577. *A. Sassen*: Extracten uit het protocol van schepenen van Helmond.

N^o 6. *H. Wijnaendts*: Aanteekeningen uit de protocollen van Leidsche notarissen. *A. F. van Beurden*: Den Venlosche regeeringsfamilie van Aerssen. *Th. van Rheineck*: Velters. — Lijste van de Heeren Balliuwen, Burgemeesters, Schepenen, Raden der Stadt Goes. *J. J. Bastert*: Het Engelsche geslacht Bastard. *C. P. L. van Kinschot*: Lijste of Ordere waer naer de Doodkisten etc. Aanteekeningen uit het Archief van Asten.

N^o 7. De afkomst van Prof. Wilhelmus Wilhelmus, ten rechte geheeten Willem van Jngen. *C. P. J. van Vlieden*: Van Romunde. *P. C. Bloys*: Genealogie van het geslacht Vockerstaert. *A. F. van Beurden*: Aanteekeningen over het Venlosche geslacht Boermans, ook wel Bormans. Lijste van de Heeren Balliuwen, Burgemeesters, Schepenen, Raden der stad Goes. *P. van Meurs*: Oorsprong van de geslachtsnaam Goekoop. *G. J. D. Dolleman*: Dolleman. *H. de Seyn*: Mesdach.

N^o 8. *F. Beelaerts*: Edellieden vermeld in de oudste protocollen der s'-Hertogenbossche Shepenbank. *E. Wiersum*: Bijdrage tot de genealogie Van der Veken. *C. J. Polvliet*: Geslacht de Drews. *C. de Waal*: De Koopman-Avonturiersfamilie Ottley. *Th. van Rheineck*: Oudste trouwregister der Neder-Duitsch Hervomde Gemeente te Goes. 1593—1625. — Lampsius. — *Bijeleveld*: Poorterboeken van Leiden. *Aug. Sassen*: Losse aanteekeningen uit het archief van het Kasteel te Helmond. *W. Wijnaendts*: De erfgenamen van Thomas van Bourlo. —

Aanvragen om naamsverandering, naamsaanneming en toevoeging. *H. W. van Sandick*: Baron van Haren.

N^o 9—10. *W. Wijnaendts*: Aanteekeningen uit de Kerkregisters van Sas van Gent. — Lijste van de Heeren Balliuwen, Burgemeesters, Schepenen, Raden der Stad Goes. *C. J. Polvliet*: Geslacht de Drews. *A. van der Poest*: Geslachtslijste van der Poest. *C. P. L. van Kinschot*: Opdracht van Crauenburg. *C. H. van Fanema*: Het administratie-boek van een Ziekenhuis als genealogische brou. *Th. R. Valck*: De natalenschap van vrouwe Cornelia Schellinger, weduwe Mr. Pieter Steyn, raadpensionaris van Holland en West-Vriesland. *Th. van Rheineck*: Oudste trouwregister der Neder-Duitsch Hervormde Gemeente te Goes, 1593—1625. *L. P. de Boer*: Knickerbacker. *P. C. Bloys*: Eenige aanteekeningen uit verschillende registers in Ned.-Indië betreffende buitenlandsche adellijke geslachten. *J. W. Wurfbain*: Fragment-genealogie Camper. — Van Axele. — *L. P. de Boer*: Geslacht Schaets.

N^o 11. Glasschildering, geschenk van Ihr A. von Steiger. *F. Beelaerts*: Het geslacht der Heeren van Oudhensden. *J. D. Wagner*: Charters de Ridder. *W. Wijnaendts*: Een weinig bekend geslacht Van Keppel te Zutphen-Deventer-Doetinchem en's Heerenberg van 1560—1725. *C. P. L. van Kinschot*: Eenige aanteekeningen uit het Kerkarchief te Tiel. *J. D. Jordaan*: Richters des landgerichts Haaksbergen en hun Verwalters (1600—1795). *M. T. van Rheineck*: Oudste trouwregister der Neder-Duitsch Hervormde Gemeente te Goes (1593—1625). *A. T. L. Hora Siccama*: Wichers. *W. Wijnaendts*: Aanteekeningen uit de Trouwregisters van Gramsbergen.

De Wapenheraut. 1912—13. Afev. 6. *J. A. R. Kymmell*: Het geslacht Sloet. — Genealogische uitspattingen van den Onder-de-streep-redacteur van het Handelsblad. — Gouverneurs, Rentmeesters der domeinen, Schouten, burgemeesters en predikanten te Grave. 1602—1741. — Diakonen en Diakonessen bij de Doopsgezinde Gemeente te Krommenie, 1730—81.

Afev. 7. *J. A. R. Kymmell*: Het geslacht Sloet. *D. G. van Epen*: Het geslacht de Veye. *R. Bijlsma*: De Rotterdamsche „Rijkheid“ in het midden der Zeventiende eeuw. *J. D. Wagner*: Familie-aanteekeningen van Nikolaas Vivien, Pensionaris van Dordrecht. *R. Bijlsma*: De afstamming der Rotterdamsche Regeeringsgeslachten Gevers en Deynoot. — Het voorgeslacht van Joost van Egmont.

ITALIE

Bollettino ufficiale della Consulta araldica. Vol. VII. N^o 35. Ott. 1913. Parte ufficiale: Nomine. — Provvedimenti nobiliari, 1. di grazia, 2. di giustizia. Parte non ufficiale: Relazione per la Commissione araldica Romana. *Ernesto Ovidi*: Stemma del Comune di Cineto Romano. *G. Pagano*: Relazione alla Consulta araldica. *M. Staglieno*: Nobiltà Genovese.

Bollettino araldico storico genealogico. Venezia. N^o 6. Lo stemma di Bartolomeo d'Alviano. — La causa feudale dei conti Vidovich di Sebenico. — Decreti. — Famiglia Berchet.

N^o 7. *G. de Pellegrini*: Il palazzo della famiglia della Frascada. — Matrimoni Misti. — Decreti.

N^o 8. Famiglie nobili di Spalato. — Titoli inglesi. — Decreti.

Giornale araldico storico-genealogico. Roma. Fasc. V—VI. *E. P. Vicini*: I Podesta di Modena. *G. Carocci*: Le famiglie rammentata da Dante. *Q. Perini*: La famiglia Carpentari de Mittenberg di Rovereto. *L. C. Bollea*: I signori di Baio. *E. Portal*: Il piccolo Trianon. Armi municipali: *C. Melfi*: Modica. *C. Poma*: Biella.

Rivista araldica. N^o 7. *F. Pasini-Frassoni*: Heraldica sud-americana. *V. Aleandri*: I conti di Baschi. *V. Casali*: Gli antenati di Clemente XIV. *C. A. Bertini*: Famiglie romane. *G. Corti*: Famiglie patrizie del Canton Ticino (suppl.). *F. C. Carreri*: Documenti inediti riguardanti i Rangoni. *F. Pasini-Frassoni*: Un alabarda stemmata del XVI secolo. *F. Pasini-Frassoni*: Libro d'oro del Ducato di Ferrara. — Exlibris Negri. *A. Weiss di Valbranca*: Titoli esteri conferiti ad italiani. *A. Gheno*: Bibliografia genealogica italiana.

N^o 8. *L. Vizzari*: La Lingua d'Inghilterra nel S. M. Ordine Gerosolimitano (detto di Malta) dopo l'anno 1530. *O. v. Müller*: Ordine dei santi Cirillo e Metodio in Bulgaria. *G. Mini*: Un privilegio di Vittoria Amedeo II, Re di Sardegna alla famiglia Cicognini. *E. Della Posta*: Sull'origine italiana degli antichi principi d'Albania. *G. Corti*: Famiglie patrizie del Canton

Ticino (suppl.). *A. Garnier*: Galerie héraldo-historique des Recteurs de l'Université du Comté de Bourgogne. *G. Swarth*: Les armoiries du royaume d'Espagne. *F. Pasini-Frassoni*: Libro d'oro del Ducato di Ferrara. *A. Weiss di Valbranca*: La Stella di Nostra Signora. *O. von Müller*: Chi è il principe di Teano. *A. Ghenò*: Bibliografia genealogica italiana.

N° 9. *F. Pasini-Frassoni*: La Sacra milizia Gerosolimitana del Santo Sepolcro. *P. A. Pidoux*: La Franche-Comté chevaleresque. *L. Vizzari*: La Lingua d'Inghilterra nel S. M. Ordine Gerosolimitano. *R. de Martini*: I Cavalieri Ospedalieri di San Giovanni in Spagna. *A. Garnier*: Galerie héraldo-historique des Recteurs de l'Université du Comté de Bourgogne. *U. Orlandini*: Lo stemma del S. M. O. Costantiniano di S. Giorgio. *A. Pesce*: Armi delle famiglie componenti i due consortili Rossiglionesi. *V. Manzini*: Titoli esteri a sudditi italiani. *G. Carelli*: Un ricordo dei Manzella. *A. Zanon*: Ancora sull'origine italiana degli antichi principi di Albania.

N° 10. *A. Garnier*: Galerie heraldico-historique des Recteurs de l'Université du Comté de Bourgogne. *C. Santa Maria*: Ancora sui vessilli e stemmi Sabaudi. *F. Pasini-Frassoni*: Libro d'oro del Ducato di Ferrara. *L. Gomez Ribera*: El escudo de armas de Don Salvador de Iturbe, principe imperial de Mexico. *D. Guérin*: Les Ordres de l'Empire Chérifien. *L. Vizzari*: La Lingua d'Inghilterra nel S. M. Ordine Gerosolimitano dopo l'anno 1530. *G. Carelli*: I conti normanni di Calinulo (1062—1187). *F. de Martino*: La Contea poi Ducato di Gravina nelle Puglie. *U. Orlandini*: Lo stocco e il berrettone donati da Clemente XI al Principe Eugenio. *F. C. Carreri*: Patti per una torre fra Signori di Perchtenstein o Partistagno nel secolo XIII. *F. Pasini-Frassoni*: Exlibris Pecci. — Exlibris Ceva de Nucetto. *A. Ghenò*: Bibliografia genealogica italiana.

N° 11. *A. di Montenuovo*: La nobiltà in Parlamento. *D. di Rivera*: Chi è il re titolare di Navarra? *S. Mannucci*: I pronipoti di Aldo Pio Manuzio. *C. A. Bertini*: Famiglie romane. *V. Prunas Tola*: „Dai miei ricordi“. *A. G. Mini*: Un gran Maestro dell'Ordine Costantiniano, senatore di Roma (1400). *L. Vizzari*: La Lingua d'Inghilterra nel S. M. Ordine Gerosolimitano dopo l'anno 1530. *de Jandriac*: Les Chevaliers Hospitaliers de St-Lazare de Jérusalem et de N. D. de la Merci. *F. Pasini-Frassoni*: Libro d'oro del Ducato di Ferrara. *A. Garnier*: Galerie heraldico-historique des Recteurs de l'Université du Comté de Bourgogne. *Eug. Harot*: Sceau de l'Auditeur de la Chambre papale. — Exlibris Nicolai. — Exlibris Lambertini.

Gesellschaftschronik.

CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE.

Bericht über die Jahresversammlung vom 6. u. 7. September 1913 in Delsberg.

25 Mitglieder hatten sich zur 22. Jahresversammlung in Delsberg, woselbst Herr Abbé Daucourt in zuvorkommendster Weise die Führung übernommen hatte, zusammengefunden. Nach einem gemeinsam eingenommenen Lunch im Bahnhofrestaurant begab man sich zur hochgelegenen Altstadt und besichtigte hier den in der Kirche S. Marcel aufbewahrten reichen Kirchenschatz, von dem hier hauptsächlich der noch aus dem 7. Jahrhundert stammende Abtstab des heil. Germanus, ersten Vorstehers von Moutier-Grandval, dessen Leib nebst den übrigen Reliquien zur Reformationszeit nach Delsberg gebracht wurde, zu nennen ist, sowie ebenfalls ihm zugeschriebene Sandalen etc., die, wenn vielleicht auch aus etwas späterer Zeit stammend, jedenfalls als wertvoller Inhalt eines alten